

Deutsche Fünfmast-Auxiliarbark R.C. RICKMERS von 1906



Die Fünfmast-Auxiliarbark R.C. RICKMERS auf Reede, vermutlich 1913 vor Philadelphia / USA (Originalfoto United States Library of Congress, ID4a15810, Fotograf unbekannt).

Die als Fünfmastbark getakelte R. C. RICKMERS lief 1906 für die Rickmers Reismühlen Rhederei und Schiffbau A.-G. auf deren eigener Werft in Bremerhaven-Geestemünde vom Stapel. Sie war damals vor dem Fünfmastvollschiff "Preussen" das weltweit größte Schiff mit Raktakelung. Im Gegensatz zur "Preussen" war die R.C. RICKMERS jedoch mit einem leistungsfähigen Hilfsantrieb ausgestattet, einer Dampfmaschine mit 1160 PS, und galt daher nicht als "echtes" Segelschiff. Die Fa. Rickmers betrieb ihr Flaggschiff acht Jahre lang. Beim Ausbruch des 1. Weltkriegs wurde es 1914 in Cardiff beschlagnahmt und später in "Neath" umbenannt. Am Ende einer Rundreise unter britischer Flagge wurde die ehemalige R.C. RICKMERS am 27. März 1917 durch das deutsche U-Boot U66 versenkt.

Die aus Stahl gebaute R.C. RICKMERS war der zweite Fünfmaster der Fa. Rickmers nach der kurzlebigen, bereits auf ihrer Jungfernfahrt verschollenen "Maria Rickmers" von 1892. Sie war außerdem ein weiterer Rickmers'scher Versuch, einen Zwischenweg zwischen Dampf und Segel zu finden. Benannt wurde sie nach dem Firmengründer Rickmer Clasen Rickmers (1807–1886).

Bei Jungfernfahrt des riesigen Schiffs waren zwei erfahrene Rickmers-Kapitäne an Bord. Kapitän Walsen kommandierte es auf der Ausreise mit Kapitän Bandelin als Navigator. Letzter befahl das Schiff auf der Heimreise und auch der folgenden Rundreise.

Daten und Fakten der R.C. RICKMERS	
Land:	Deutschland / Großbritannien
Schiffstyp:	Fünfmast-Auxiliarbark
Bauwerft:	Rickmers Reismühlen, Rhederei u. Schiffbau A.G., Bremerhaven
Baunummer	147
Stapellauf:	8. Februar 1906
Eigner:	1906: Rickmers Reismühlen Rhederei und Schiffbau A.-G 1914: Britischer Staat
Namen:	1906: R.C. Rickmers 1916: Neath
Besatzung:	45 Mann
Verbleib:	Am 27.3.1917 durch deutsches U-Boot U 66 versenkt
Technische Daten	
Vermessung:	5.548 BRT / 4.696 NRT
Ladefähigkeit:	7400 t + 600 t Bunkerkohle
Länge:	146,0 m über alles
Breite:	16,3 m
Tiefgang:	8,2 m max.
Segelfläche:	6045 qm
Maschine:	Dampfmaschine mit 1160 PS
Geschwindigkeit	16 kn max. unter Segeln 9 kn max. unter Maschine
Kapitäne unter deutscher Flagge	
1906 (bis Okt.)	August Walsen
1906 - 1908	H. Bandelin
1908 - 1912	Heinrich Schwetmann
1912 - 1914	H. Dammann

Die R.C. RICKMERS war ursprünglich dazu gedacht, Reis aus Südostasien für die eigene Reismühle der Fa. Rickmers nach Deutschland zu transportieren. Auf der Ausreise sollte sie

dabei hauptsächlich Kohle und daneben Stückgut transportieren, auf der Heimreise Reis. In dem Reis-Geschäft war sie auch auf der Jungfernfahrt tätig, aber das sollte letztlich die Ausnahme bleiben, denn nur auf ihrer dritten Rundreise war die R.C. RICKMERS noch einmal in Südostasien. Stattdessen wurde der Fünfmaster in der weltweiten Fahrt beschäftigt. Sie lud Kohle in England und Australien, Kistenöl an der amerikanischen Ostküste, Salpeter in Chile, Weizen an der amerikanischen Westküste und in Australien, Bohnen und Hanfsamen in Wladiwostok. Bei dem Besuch zum Jahreswechsel 1913/14 in Wladiwostok kam übrigens hoher Besuch an Bord, der russische Zar Nikolaus II.

Rundreisen der R.C. RICKMERS / "Neath"		
1	22.04.1906 - 11.02.1907	Bremerhaven - New York - Saigon - Bangkok - Bremerhaven
2	16.04.1907 - 05.06.1908	Hamburg - San Pedro - Sydney - Newcastle NSW - San Francisco - Tacoma - Antwerpen
3	19.08.1908 - ca. 10/1910	Antwerpen - San Francisco - Kuchinotsu - Moji - Singapur - Bassein - Bremerhaven
4	01.12.1910 - 10.01.1912	Hull - San Francisco - Newcastle NSW - Valparaiso - Taltal - Hamburg
5	29.02.1912 - 03.04.1913	Hamburg - Philadelphia - Kobe - Portland - Antwerpen
6	08.05.1913 - 17.05.1914	Antwerpen - Philadelphia - Kobe - Wladiwostok - Hull - Hamburg
7	09.07.1914 - 13.07.1914	Bremerhaven - Cardiff (dort bei Kriegsbeginn beschlagnahmt und bis 1916 aufgelegt)
8	1915	UK - Gambo / Kanada - Cardiff
9	1916 - 27.3.1917	Cardiff- Mauritius - Australien - Fastnet (28 sm vor Fastnet durch U 66 versenkt)

Wirtschaftlich war auch dieser zweite Versuch der Fa. Rickmers mit großen Auxiliar-Segelschiffen kein Erfolg. Die R.C. RICKMERS brachte dauerhaft keine Gewinne. Bei der Umstellung der Reederei-Flotte von Segel auf Dampf nach 1910 sollte daher auch der große Fünfmaster verkauft werden, aber es fand sich kein Käufer. Rickmers machte daher aus der Not eine Tugend und ließ das Schiff auf der eigenen Werft im Juni 1914 zum Schulschiff umbauen. Dafür erschien der Auxiliarsegler gut geeignet, weil man auf ihm sowohl den

seemännischen als auch technischen Nachwuchs ausbilden konnte.

Die Fa. Rickmers hatte sicher nicht das richtige Gespür, als sie ihr neues Schulschiff noch knapp zwei Wochen nach dem Sarajewo-Attentat am 9. Juli 1914 nach Cardiff ausliefen ließ. Dort lag sie zum Laden von Kohle noch am 4. August 1914. Mit der britischen Kriegserklärung wurde die R.C. RICKMERS an diesem Tag beschlagnahmt und die Mannschaft und die Seefahrtschüler interniert.

Die Briten taufte das Schiff in "Neath" um und setzten es ab 1915 wieder ein. Am 24. Juni 1915 strandete es bei Beachies Head in der Alexander Bay auf Neufundland, erlitt aber keine Schäden und konnte 4 Tage wieder freigeschleppt werden. 1916 lief die "Neath" mit einer Kohleladung nach Mauritius, übernahm dort Zucker und verlegte dann nach Australien. Dort lud sie Weizen und versiegelte dann via Kap Hoorn direkt nach England. Die "Neath" hatte ihre lange Reise fast beendet, als sie am 27. März 1917 28 Seemeilen vor Fastnet Rock vom deutschen U-Boot U 66 versenkt wurde.



"Neath" ex R.C. Rickmers im Jahre 1916/17 in Australien (Foto: Allan C. Green, 1878-1954, - State Library of Victoria, Foto-Nr. SLV_H91.250-731)

Literaturempfehlung

Peter-Michael Pawlik: *Von der Weser in die Welt, Band III*, Hausschild-Verlag, Bremen, 2008. Der dritte Band dieser Reihe beschäftigt sich mit den zwischen 1710 und 1927 in Bremen, Bremerhaven und Geestemünde gebauten Segelschiffe. Ein Abschnitt ist der R.C. RICKMERS gewidmet.